

pfarreiblatt

9/2025 1. bis 15. Mai Luzerner Seepfarreien Greppen – Weggis – Vitznau



Die Marienstatue steht in der Kirche Stella Matutina, Hertenstein, die derzeit nicht zugänglich ist.

Mai

Marienmonat

Maria selber wird mit einem Buch verglichen, durch dessen Lektüre und Betrachtung alle an der göttlichen Weisheit ihres Sohnes teilhaben können.

Greppen: Gottesdienste/Meditationen

Pfarramt 041 390 32 15, Öffnungszeit: Mo, 14.00–16.00

Sonntag, 4. Mai

09.30 Pfarrkirche

Erstkommunion

Festgottesdienst mit John Okoro, Flavio Moresino und den Erstkommunionkindern. Musik: Susann Barmet (Orgel) und Judith Fährndrich (Querflöte). Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenrat zum Apéro ein.

Kollekte: nach Ansage

Sonntag, 11. Mai

10.30 Pfarrkirche

Muttertag / 4. Sonntag der Osterzeit

Gottesdienst mit Flavio Moresino

St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Mittwoch, 14. Mai

07.15 Am See

Maifeier am See.

Nähere Informationen: Seite 7

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen

Samstag, 10. Mai

Paolo Bucher, Greppen

Klang Gang

Samstag, 3. Mai

Für Kurzentschlossene: Start um 09.15 in Greppen bei der Pfarrkirche

Evangelien an Sonn- und Feiertagen

Sonntag, 4. Mai

Joh 21,1–19

Sonntag, 11. Mai

Joh 10,27–30

Vitznau: Gottesdienste/Meditationen

Pfarramt 041 397 10 82, Öffnungszeit: Do, 14.00–16.00

Sonntag, 4. Mai

09.00 Pfarrkirche

3. Sonntag der Osterzeit

Gottesdienst mit Rita Inderbitzin
Altardienst: Manuel und Valentin

Kollekte für Chance Kirchenberufe

Dienstag, 6. Mai

09.00 Pfarrkirche

Gottesdienst, anschliessend Zmorgä

Sonntag, 11. Mai

09.00 Pfarrkirche

Muttertag/4. Sonntag der Osterzeit

Gottesdienst mit Flavio Moresino
Altardienst: Guilherme und Raffael

St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Dienstag, 13. Mai

09.00 Pfarrkirche

Gottesdienst im offenen Kreis mit Susann Barmet und Ruth Hug

Gedächtnisse

Sonntag, 11. Mai

Stifts-Jzt.: Hans und Iria Maria Staffebach-Dotta sowie Tochter Hildegard Staffebach, Haldenegg; Dominik und Yvonne Warth-Imhasly, Seestrasse

Pfarreisekretariat Greppen und Vitznau geschlossen

Das Sekretariat in Greppen und in Vitznau ist am Montag, 12. Mai und Donnerstag, 15. Mai aufgrund von Ferienabwesenheit geschlossen. Im Notfall (z. B. Todesfall) wenden Sie sich bitte an folgende Nummer: 041 392 00 92 (Sekretariat Luzerner Seepfarreien). Sie erfahren über den Anrufbeantworter, an wen Sie sich wenden können. In allen anderen Fällen schreiben Sie uns nach Möglichkeit eine E-Mail an: sekretariat@seepfarreien.ch

Wir danken für Ihr Verständnis.

Weggis: Gottesdienste/Meditationen

Pfarramt 041 392 00 92, Öffnungszeiten: Mo–Fr, 09.00–11.00

Donnerstag, 1. Mai 17.30 Eggisbühlkapelle	Familienmaiidacht mit Barbara Isele, Petra Küttel und Flavio Moresino. Nähere Infos: Seite 6
Freitag, 2. Mai 16.30 Alterszentrum Hofmatt 19.00 Verenakapelle	Hl. Athanasius / Hl. Wiborada Gottesdienst Gottesdienst
Samstag, 3. Mai 18.00 Pfarrkirche	Gottesdienst
Sonntag, 4. Mai 09.00 Pfarrkirche	3. Sonntag der Osterzeit Gottesdienst mit Michael Brauchart und der Trachtenvereinigung. Nähere Infos: Seite 4
<i>Kollekte für Chance Kirchenberufe</i>	
Dienstag, 6. Mai 09.00 Pfarrkirche	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 8. Mai Der Gottesdienst um 16.30 in der Allerheiligenkapelle entfällt. 19.00 Allerheiligenkapelle	Maiandacht der Frauengemeinschaft Weggis
Freitag, 9. Mai 16.30 Alterszentrum Hofmatt	Hl. Beatus Gottesdienst
Samstag, 10. Mai 18.00 Pfarrkirche	Gottesdienst
Sonntag, 11. Mai 09.15 Alterszentrum Hofmatt 09.30 Pfarrkirche	Erstkommunion Prozession zur Kirche mit den Erstkommunionkindern und der Feldmusik Weggis Festgottesdienst mit John Okoro, Myriam Brauchart, Michael Brauchart und den Erstkommunionkindern. Musik: Susann Barmet (Orgel) und Judith Fähndrich (Querflöte). Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenrat zum Apéro ein.
<i>Kollekte: nach Ansage</i>	

Gedächtnisse

Samstag, 3. Mai

Stifts-Jzt.: Dominik Schelbert-Suter, Langenfluh; Anton und Franziska Bucher-Hofmann und Söhne Anton, Michael, Peter und Franz; Franz und Anna Bucher-Wettach, Parkstrasse

Samstag, 10. Mai

Josef und Agnes Helbling-Fürer, Hofmatt

In Christus gestorben

Freitag, 4. April

Emma Zambelli, Hofmatt 1
Herr, lass sie ruhen in deinem Licht und Frieden.

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen

Sonntag, 4. Mai

Simon Camenzind, Weggis

Sonntag, 11. Mai

Noah Kälin, Weggis

Kirchgemeindeversammlung in Weggis

Die stimmberechtigten katholischen Bürgerinnen und Bürger sind zur Rechnungsversammlung der katholischen Kirchgemeinde herzlich eingeladen.

Montag, 5. Mai 2025, 20.00,
Pfarreizentrum Weggis

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage: www.seepfarreien.ch

Kirchenrat Weggis

Dienstag, 13. Mai 09.00 Pfarrkirche	Rosenkranzgebet
Mittwoch, 14. Mai 09.15 Heiligkreuzkapelle	Gottesdienst zum Alpsommerbeginn
Donnerstag, 15. Mai 16.30 Allerheiligenkapelle 19.30 Bildstöckli Hegi	Gottesdienst Maiandacht mit Emilio Näf (nur bei günstiger Witterung)

Rigi Kaltbad: Gottesdienste

Sonntag, 4. Mai Der Gottesdienst in der Felsenkapelle entfällt. Die reformierten Mitchristen laden um 10.15 in die Bergkirche zum reformierten Gottesdienst ein. Nähere Informationen siehe Text nebenan.	3. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 11. Mai 11.15 Felsenkapelle <i>St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen</i>	Muttertag/4. Sonntag der Osterzeit Gottesdienst mit Christian Merkle

Neue Gottesdienstregelung ab Mai in Rigi Kaltbad

Ab Mai sind wir Katholiken der Luzerner Seepfarreien an bestimmten Sonntagen eingeladen, den reformierten Gottesdienst in der Bergkirche zu besuchen. An diesen Sonntagen entfällt der Gottesdienst in der Felsenkapelle.

Im Gegenzug laden wir die reformierten Mitchristen ein, an allen anderen Sonntagen des Jahres mit uns den Gottesdienst in der Felsenkapelle zu feiern. Wir setzen damit eine Idee aus dem Zukunftswerkshop um.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch und das Miteinander im Glauben.

An folgenden Sonntagen sind wir in die Bergkirche eingeladen:

- Sonntag, 4. Mai, 10.15
- Sonntag, 29. Juni, 10.15
- Sonntag, 14. September, 10.15
- Sonntag, 19. Oktober, 10.15

Gottesdienst mit der Trachtengruppe Sonntag, 4. Mai, 09.00, Pfarrkirche Weggis



Die Trachtengruppe Weggis organisiert am Sonntag, 4. Mai das Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung. Traditionsgemäss beginnt dieser Anlass mit einem öffentlichen, festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche um 09.00 Uhr. Wir heissen die Trachtengruppen-Delegationen aus dem Kanton Luzern bei uns in Weggis herzlich willkommen. Der Gottesdienst wird von den Mitgliedern der Trachtengruppe, der Jugendtrachtengruppe und der Trachtenmusik sowie Alphorn mitgestaltet. Im Anschluss lädt die Trachtengruppe alle Mitfeiernden zum Apéro ein. Gerne dürfen Kirchenbesucher/innen den Gottesdienst in der Tracht mitfeiern. Bitte beachten Sie, dass der Sonntagsgottesdienst am 4. Mai also eine halbe Stunde früher beginnt.

Veranstaltungen

Greppen

Montag, 12. Mai

Gemeinsam aus der Quelle schöpfen – Meditation in der Gruppe
Gemeinsam zur Ruhe kommen und in die innere Tiefe hineinhören.
Elemente: meditative Lieder, Bibelwort, längere Stille, Austauschmöglichkeit, gesprochenes Gebet.
Das Treffen findet von 17.45–18.45 im Chorraum der Kirche von Greppen statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen finden Sie auf den Flyern, die in den Kirchen und Kapellen aufliegen.

Leitung und Auskunft:

Susann Barmet,
Seelsorgemitarbeiterin, 079 841 67 97,
susann.barmet@seepfarreien.ch

Weggis

Dienstag, 6. Mai

Vogelekursion zu den Mehlschwalben in Weggis / Frauengemeinschaft Weggis

Treffpunkt: 13.00, Zopf Weggis
Anmeldung bis 30. April bei
Ursula Thüring-Weibel,
079 483 23 64

Mittwoch, 7. Mai

Strickhöck der Frauengemeinschaft Weggis

Stricken unter fachkundiger Anleitung. Austauschen von Tipps und Tricks rund um Wolle und Maschen. Gemütliches Beisammensein. Keine Anmeldung erforderlich!
Interessierte treffen sich von 14.00 bis 17.00 im Vereinszimmer (1. Stock) des Pfarreizentrums Weggis.
Bei Fragen wenden Sie sich an:
Heidi Respondek, 041 922 10 14

Gottesdienst zum Alpsommerbeginn

Mittwoch, 14. Mai, 09.15, Heiligkreuzkapelle am Rigiweg



Zusammen mit der Korporation Weggis beginnen wir die Alpsaison mit einer Messe in der Heiligkreuzkapelle und bitten Gott um seinen Beistand für den kommenden Alpsommer. Im Anschluss offeriert die Korporation Weggis ein Znüni.

Gemeinsam das Feuer hüten – Gespräch in der Gruppe

Austausch im offenen Kreis, Thema von der Gruppe bestimmt: «Was brennt mir unter den Nägeln? Wofür brennt mein Herz?»
Thema: «Ich habe einen Traum ...» – Nimm einen Gegenstand mit, der mit deinem Traum/Anliegen in Verbindung steht.

Anschliessend Kaffee und etwas Süs-ses dazu. Keine Anmeldung nötig.
Das Treffen findet am Mittwoch, 7. Mai von 14.00–16.00 im Pfarreizen-trum Weggis statt. Weitere Informati-onen finden Sie auf den Flyern, die in den Kirchen und Kapellen aufliegen.

Leitung und Auskunft:

Susann Barmet,
Seelsorgemitarbeiterin, 079 841 67 97,
susann.barmet@seepfarreien.ch

Montag, 12. Mai

Anmeldeschluss Vereinsreise Frauen-gemeinschaft Weggis

Die Vereinsreise vom Samstag, 14. Juni führt ins Zürcher Oberland. Alle Mit-glieder haben eine Einladung erhalten. Anmeldung bis 12. Mai an:
Erika Wettstein, Luzernerstrasse 21, Weggis, 041 390 11 76 oder 079 240 76 30,
erikawettstein@bluewin.ch

Vitznau

Dienstag, 6. Mai

Gottesdienst mit anschliessendem «Pfarrei-Zmorgä»

Nach dem Gottesdienst von 09.00 Uhr laden die Vitznauer Frauen alle, auch jene, welche den Gottesdienst nicht besucht haben, zum Pfarrei-Zmorgä im Pfarrhof Vitznau ein.

Dienstag, 13. Mai

Gemeinsam feiern – Gottesdienst im offenen Kreis

Herzliche Einladung in den offenen Kreis im Chorraum der Pfarrkirche Vitznau zum meditativen Gottesdienst. Wir gestalten ihn freier als die üblichen Gottesdienste. Gemeinschaft wird erlebbar durch die Möglichkeit, sich einzubringen, und durch kreative Elemente. Wir nehmen uns dabei Zeit für das Wort, für die Musik, für die Stille, für die Kommunion, für inneres Erfahren. Die Feier dauert rund eine Stunde.

Herzlich willkommen!
Susann Barmet und Ruth Hug

«Feiern im Mai – Andacht und Freude vereint!»

Seit dem Mittelalter hat die Kirche versucht, heidnische Maifeste in christliche Feierlichkeiten umzuwandeln. Aus diesem Grund wurde vermutlich der Mai zum Marienmonat umgedeutet: So sollte der schönste Monat des Jahres auch der «schönsten aller Frauen», nämlich Maria, geweiht sein. Aus dem farbenfrohen Aufblühen der Natur in dieser Zeit ergibt sich die Mariensymbolik des Monats Mai. Maria als Gottesmutter wird in der katholischen Spiritualität auch als erste und schönste Blüte der Erlösung, als «Frühling des Heils», verehrt.

Weggis

Maiandacht für Klein und Gross

Donnerstag, 1. Mai
17.30, Kapelle Eggisbühl

Ein mutiger Blick in die Zukunft

Wir freuen uns, zusammen mit Klein und Gross bei der wunderschönen Kapelle Eggisbühl zu feiern. Bei schönem Wetter findet die Andacht im Freien hinter der Kapelle statt.

Mit dem wunderbaren Blick auf See und Berge denken wir an Marias Leben und lassen uns von ihr ermutigen.
Musikalisch bereichert wird die Andacht durch Alphornklänge.

Bei guter Witterung besteht anschliessend die Möglichkeit, eine Wurst auf dem Feuer zu bräteln. Grilladen bitte selber mitnehmen, Getränke, Brot und Senf sind vorhanden.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend!
Petra Küttel, Barbara Isele und Flavio Moresino



Weggis

Maiandacht Bildstöckli Hegi

Donnerstag, 15. Mai, 19.30
Maiandacht mit Emilio Näf

Die Maiandacht findet nur bei günstiger Witterung statt.

Weggis

Maiandacht Bildstöckli Oberschönegg

Donnerstag, 29. Mai, 19.30
Maiandacht mit John Okoro

Die Maiandacht findet nur bei günstiger Witterung statt.

Vitznau

Maifeier

Donnerstag, 22. Mai
19.00, Pfarrkirche Vitznau

Maifeier mit Erich Steiner.
Herzlich willkommen

Greppen

Maifeier am See

Mittwoch, 14. Mai

07.15 am See in Greppen



Die alljährliche Maifeier in Greppen am See ist ein stimmungsvoller Einstieg in den Schul- und Arbeitstag. Wir wollen uns von der Morgenstille, von der Landschaft und der Natur und von ein paar Impulsgedanken inspirieren und stärken lassen.

Bei schönem Wetter werden wir am Mittwoch, 14. Mai um 07.15 Uhr in der Badi am See feiern. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Wendelinskirche statt.

Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule, deren Eltern und alle Interessierten. Die Feier dauert rund eine halbe Stunde. Im Anschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler einen kleinen Zmorgen-Imbiss zum Mitnehmen, damit sie gestärkt ihren Schultag beginnen können. Sibylle Fröhlich und ich freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Flavio Moresino-Zipper

Weggis

Maifeier der Frauengemeinschaft Weggis

Donnerstag, 8. Mai

19.00, Allerheiligenkapelle

Nach der Maiandacht gemütliches Zusammensein im Café Dahinden.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft und das Liturgieteam:

Trudy Bürgler, Margrith Röllin

und Brigitte Zimmermann;

Musik: Inge Hodel

Vitznauer Bittgang nach Greppen

Dienstag, 27. Mai

Besammlung um 19.00 vor der Hieronymuskirche in Vitznau

Gemeinsame Fahrt mit Privatwagen nach Greppen. Gottesdienst um 19.30 in der Wendelinskirche in Greppen.

Weggiser Nauenfahrt nach Greppen

Mittwoch, 28. Mai

Treffpunkt: 07.50 Uhr auf dem Pausenplatz Dorfschulhaus Weggis

Danach Fahrt mit dem Nauen «Max» nach Greppen, wo wir gegen 08.50 Uhr eine kindergerechte Feier in der Pfarrkirche St. Wendelin erleben werden.

Für die Weggiser Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse ist es seit vielen Jahren Brauch, einen Bittgang nach Greppen zum heiligen Wendelin unter die Füße zu nehmen. Sie schliessen sich so einer Tradition an, die mehrere Jahrhunderte alt ist.

Die Bevölkerung im ganzen Pastoralraum ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Er ist ökumenisch offen gestaltet.

TEILEN DER TRAUER

GEMEINSAM IM DUNKELN EIN LICHT FINDEN

Anmeldung:

Bis Freitag, 02. Mai

Treffen:

Am Mittwoch, 07. Mai
19.00 Uhr im Pfarreizentrum
Weggis mit Susann Barmet

susann.barmet@seepfarreien.ch

079 841 67 97

Wenn uns nahestehende Mitmenschen durch den Tod entrissen werden, kann uns das sehr zusetzen. Nichts ist mehr so wie vorher. Das Leben der Angehörigen geht trotzdem weiter durch die Trauer hindurch. Viele Menschen tun sich schwer, sich trauernd anderen Menschen zu zeigen und laufen Gefahr, darin sehr einsam zu sein. Auch nach einigen Jahren kann der Verlust eines lieben Menschen noch sehr schmerzen. Austausch und Gemeinschaft mit Menschen, die ein ähnliches Schicksal erleben, kann ermöglichen, gemeinsam im Dunkel ein Licht zu finden. Gespräch im Kreis, Gebet nach Wunsch. Anschliessend kleiner Imbiss bis ca. 21.00 Uhr.



Musik, Dance & Flow, Film und Genuss in Vitznau

- 18:45 h: Musikalischer Start am See beim Kurpark
 19:05 h: **Entrada-Konzert mit «Pilgrims»** in der kath. Kirche
 19:30 h: **Feuersegnung** und BräuteIn (**Wurstverkauf und Barbetrieb**)
 ab 19:45 – 20:45 h: Percussions-Instrument **Basteln (für Kinder)**
 19:45 h: Workshops **Percussion** (T. Majdalani), **Dance & Flow** (K. Ziegler)
 20:15 h: Workshops **Global Yodeling** (V. Stalder), **Percussion** (T. Majdalani)
 20:45 h: Workshops **Dance & Flow** (K. Ziegler), **Global Yodeling** (V. Stalder)
Wer bei einem Workshop mitmacht, bekommt ein freies Getränk offeriert!
 21:30 h: **Film «Soul»** an der Kirchenmauer oder in der ref. Kirche
 23:15 h: **Klang-Licht-Bad** in der kath. Kirche mit «Pilgrims»
 ab 24:00 h: Weiterfeiern in der Epi-Bar (Hotel Rigi)

Pilgrims ist ein aussergewöhnliches Trio, das aus der Schweizer Sängerin Veronika Stalder, dem arabischen Sänger und Perkussionisten Tony Majdalani und dem irisch-innerschweizerischen Pianisten John Wolf Brennan besteht. Es begibt sich auf eine spirituell-musikalische Pilgerreise, die Herz und Seele berührt und neue Horizonte eröffnet.

23.05.25
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Herzlich laden ein: Reformierte Teilkirchgemeinde Rigi Südseite / Luzerner Seepfarreien Greppen-Weggis-Vitznau
 (Powered by Hotel Rigi, Vitznau)

Aufwind trägt – wenn Lieder uns verbinden

I Have a Dream (ABBA)

Haben Sie einen Traum – oder Träume? Träumen Sie schön weiter!

«Er ist ein Träumer.» «Sie ist immer verträumt.» So werden Menschen bezeichnet, die immer wieder von der Realität abschweifen und nicht «bei der Sache» sind. Träumen bringt also rein gar nichts fürs Leben.

Deshalb: Immer schön aufpassen, dass die beiden Welten – die «reale» und die «verträumte» – nicht vermischt werden. Im besten Fall kann uns das Träumen von den Schwierigkeiten des Alltags ablenken; wie eine Beruhigungsspielle. Darum sagen wir dann zueinander: «Träum schön weiter!»

Ein Traum, der mich trägt

«Ja, träum schön weiter!» Es lohnt sich in der Tat, Träume wach zu halten. Dabei kann ein Gedicht, ein Lied, ein Gebet hilfreich sein. Die schwedische Popgruppe ABBA drückt es 1979 in ihrem erfolgreichen Hit «I Have a Dream» so aus: «Ich habe einen Traum. Ein Lied, das ich singe, das mir hilft, mit allem fertig zu werden.» Das Träumen ist eine Kraft- und Motivationsquelle, die hilft, Schwierigkeiten zu meistern.

Mit dieser Kraft schreiten wir zuversichtlich in die Zukunft:

*«I'll cross the stream, I have a dream.» –
Ich werde den Strom überqueren, ich habe
einen Traum.*

*«I have a dream, a song to sing.
To help me cope with anything.»*

Sogar im ganz Grossen kann das Träumen vieles in Bewegung setzen. Spätestens seit der markanten und berührenden Rede «I have a dream» von Martin Luther King Jr. ist es offensichtlich. Der US-amerikanische Pastor und Bürgerrechtler spricht am 28. August 1963 vor einer Menschenmenge in Washington von seinem Traum. Er träumt mit vielen anderen von der Gleichstellung der Afroamerikaner. Er hat die Zukunftsvision eines Miteinanders der Menschen verschiedenster Herkunft; und dies in Zeiten von Ausgrenzung und Unterdrückung.

Das Gute in allem sehen

Träumen hat also doch etwas mit der Realität zu tun. Und wie! Träume werden sogar durch das Schöne und Gute im realen Leben genährt. Wir dürfen es immer wieder suchen und finden. Vielleicht gelingt uns das im Wonnemonat Mai sogar noch etwas besser. Im Alltäglichen können wir das Verborgene, das «Engelhafte» entdecken; manchmal sogar im Unangenehmen und in der Herausforderung. «Ich glaube an Engel; an das Gute in allem, das ich sehe», singt ABBA.

*«I believe in angels;
something good in everything I see.»*

Deshalb lassen wir uns das Träumen nicht nehmen. Ich hoffe, wir haben einen Traum – oder Träume. Träumen wir also schön weiter!

Flavio Moresino-Zipper

Kirchgemeinden starten Fusionsprozess



Von links nach rechts: Daniel Glanzmann, Monika Amrein, Christian Muheim, Barbara Zurmühle, Martin Bitschnau, Caroline Küttel, Edi Wigger.

Die Kirchenräte Greppen, Weggis und Vitznau haben beschlossen, eine Fusion auf den 1. Januar 2027 zu prüfen. An den Kirchgemeindeversammlungen vom letzten Herbst wurde darüber erstmals informiert. Eine von den drei Kirchgemeinden eingesetzte Projektgruppe hat die Arbeiten aufgenommen.

Eine paritätisch zusammengesetzte Projektgruppe bereitet seit Oktober 2024 den Zusammenschluss der Kirchgemeinden Greppen, Weggis und Vitznau vor. Sie hat die organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für die geplante Fusion zu prüfen und entsprechende Vorschläge zuhanden der drei Kirchenräte zu erarbeiten. Die Mitglieder der Projektgruppe sind:

- Martin Bitschnau, Vizepräsident Kirchgemeinde Greppen
- Christian Muheim, Kirchmeister Kirchgemeinde Greppen
- Barbara Zurmühle, Präsidentin Kirchgemeinde Weggis
- Monika Amrein, Kirchmeisterin Kirchgemeinde Weggis
- Daniel Glanzmann, Präsident Kirchgemeinde Vitznau
- Caroline Küttel, Kirchmeisterin Kirchgemeinde Vitznau
- Edi Wigger und Markus Steiner, externer Berater HSS-Unternehmensberatung Sursee

Mit dem Zusammenschluss der drei Kirchgemeinden soll auf staatskirchenrechtlicher Ebene nachvollzogen werden, was auf pastoraler Ebene bereits seit Jahren bestens funk-

tioniert. Die Zusammenarbeit und das Miteinander über die Grenzen der Kirchgemeinden hinweg kann in einer gemeinsamen Kirchgemeinde zusätzlich gestärkt werden. Das aktive Pfarreileben in den jeweiligen Pfarreien bleibt auch in einer fusionierten Kirchgemeinde wichtig. Das kirchliche Personal wird unverändert übernommen. Und auch weiterhin braucht es engagierte und motivierte Freiwillige.

Mit der Fusion werden die bestehenden Doppelspurigkeiten (drei Kirchenräte, drei Rechnungskommissionen, drei Kirchenrechnungen, drei Budgets usw.) entfallen und die Verwaltung und Strukturen werden vereinfacht. Zudem verspricht man sich mehr Gestaltungsmöglichkeiten durch ein grösseres gemeinsames Budget. Auch die Besetzung des künftigen Kirchenrats und der Rechnungskommission kann durch das grössere Einzugsgebiet einfacher werden.

Im Rahmen eines Projektes werden die Zielsetzungen, die Grundlagen und die Terminplanung erarbeitet. Bis im Frühjahr 2026 sollen die Machbarkeit und die Auswirkungen der geplanten Fusion so weit aufgearbeitet sein, dass den Kirchgemeindemitgliedern eine entsprechende Vorlage zur Abstimmung unterbreitet werden kann. Bei positiven Abstimmungsergebnissen werden sich die drei Kirchgemeinden auf den 1. Januar 2027 zusammenschliessen. Rückfragen an die Kirchgemeindepräsidentierenden.

Für die Mitglieder der Projektgruppe
Barbara Zurmühle

Zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

Der Widerstand («Kino-Kirche»)



Bonhoeffer mit seiner Zwillingschwester Sabine Leibholz in London auf dem Rückweg von Amerika nach Deutschland, Juli 1939.

(Foto: Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München)

Der Widerstand («Kino-Kirche»)
Freitag, 9. Mai, 19.00–21.00,
ref. Kirche, Seestr. 19, Weggis

Dietrich Bonhoeffer befindet sich in den USA in Sicherheit. Doch in seiner Heimat sind Frieden und Freiheit bedroht und der Zweite Weltkrieg kündigt sich an. Er entschliesst sich dennoch heimzukehren und Widerstand zu leisten – bis zuletzt.

Leitung: Michel Müller
(ref. Pfarrer)

Dietrich Bonhoeffer – dieser Name steht für gelebtes Christentum und Zivilcourage. Bonhoeffer war lutherischer Theologe, Dozent für Evangelische Theologie und Leiter des Predigerseminars für angehende Pfarrer der «Bekennenden Kirche». Schon 1933 nimmt er öffentlich Stellung gegen den Nationalsozialismus und schliesst sich später dem Widerstand an. So gerät er ins Visier der Geheimen Staatspolizei Gestapo. Er wird mit dem Attentat vom 20. Juli 1944 auf Hitler in Verbindung gebracht und verhaftet. Am 9. April 1945 – einen knappen Monat vor Ende der kriegerischen Kampfhandlungen in Europa – wird Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg hingerichtet. Jede und jeder einzelne trägt Verantwortung.

Flavio Moresino

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Wir danken Frau Anita Kesseli, die ihre bestärkende Erfahrung in einer herausfordernden Zeit mit uns teilt.

Vor 15 Monaten starb mein Mann nach einer langen Leidenszeit, kurz vor Weihnachten. Ich war sehr erschöpft und spürte schon länger, dass mit mir etwas nicht stimmt. Fünf Tage nach der Beerdigung erhielt ich die Krebsdiagnose. Als ich zur ersten Chemotherapie nach Luzern fuhr, zog ich «per Zufall» ein Büchlein vom Bücherschrank heraus als Lektüre im Spital.

Während den langen Stunden, in denen die Chemo in meine Adern floss, vertiefte ich mich in die Texte von Dietrich Bonhoeffer. Bei seinen Worten «Von guten Mächten wunderbar geborgen», die er in auswegloser Lage im Konzentrationslager Flossenbürg zu Weihnachten an seine Familie schrieb, wurde mir warm ums Herz. Ich wiederholte die Worte wie ein Mantra immer wieder, bis sie ohne Zutun aus- und eingingen. Sie gaben mir Kraft, Zuversicht und heitere Gelassenheit. Eine stille Freude erfüllte mich, die bis heute anhält. Alle Angst war verschwunden.

Ich fragte mich: Wer sind die guten Mächte? Sind es himmlische, geistige Mächte, die Verstorbenen, die Familie, alle Menschen, die mir wohlgesinnt sind und für mich beteten? Ist

es die Macht der Liebe? Ich möchte sie nicht benennen, einfach allen danken, immer wieder danken, dass ich mich getragen und geborgen weiss. Dass ich auch meinen Mann und meine Tochter bei diesen guten Mächten geborgen weiss und ich darum loslassen konnte.

Wenn ich mit meiner positiven Erfahrung jemandem weiterhelfen kann oder Mut mache, die Hoffnung nicht zu verlieren, würde ich mich darüber freuen. War es Zufall, dass mir gerade dieses Büchlein in die Hände fiel? Ich durfte unerwartet gesund werden und will die mir geschenkte «Zugabe» gut nutzen.

D. Bonhoeffer schrieb:

«In der Dankbarkeit gewinne ich das rechte Verhältnis zu meiner Vergangenheit. In ihr wird das Vergangene fruchtbar für die Gegenwart.»
Er wurde kurz vor Kriegsende am 9. April 1945 im Konzentrationslager hingerichtet.

Anita Kesseli, Weggis

Landeskirche erzielt Überschuss
Kirchgemeinden profitieren

Die Rechnung 2024 der Landeskirche schliesst fast 1,5 Millionen Franken besser ab als veranschlagt. Budgetiert gewesen war ein Plus von 290 000 Franken, unter dem Strich bleiben nun 1,75 Millionen. Hauptgrund dafür waren erneut die höheren Steuererträge der Kirchgemeinden. Diese sind jeweils für die Beiträge an die Landeskirche im Folgejahr massgebend.

Die Synode entscheidet an ihrer Frühjahrs-session vom 14. Mai über die Jahresrechnung. Der Synodalrat schlägt ihr wie in den Vorjahren vor, den grössten Teil des Ertragsüberschusses den Kirchgemeinden zurückzugeben – diesmal 900 000 Franken und in Form eines Rabatts von 0,02 Einheiten auf den diesjährigen Beitrag. 500 000 Franken will der Synodalrat für das Projekt «Zukunft Kirche Kanton Luzern» beiseitelegen. Eine «Investition in die Zukunft» schreibt er in der Botschaft an die Synode, die es ermögliche, «zentrale Zukunftsprojekte sowie allfällige Kirchgemeindefusionen frühzeitig und wirkungsvoll anzugehen». Der verbleibende Betrag von 350 000 Franken soll dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Die Session findet am Mittwoch, 14. Mai im Kantonsratssaal in Luzern statt; die Beratungen beginnen um 13.15 und sind öffentlich.

Kloster Ilanz
Gemütliche Wanderwoche

In einer gemütlichen Wanderwoche die Schönheit des Bündner Oberlandes entdecken. Die Wanderungen dauern 2½ bis 3 Stunden.

Erste Woche: So, 29.6., 16.15 bis Sa, 5.7., 14.00 | Zweite Woche: So, 17.8., 16.15 bis Sa, 23.8., 14.00 | Leitung: Robert Veraguth, Elektriker, Skilehrer, und Ida Fassbind, dipl. SAC-Wanderleiterin | Übernachtungen im Haus der Begegnung, Kloster Ilanz | Info und Anmeldung: erste Woche bis Mitte Juni, zweite Woche bis Anfang August unter hausderbegegnung@klosterilanz.ch oder 081 926 95 40 | hausderbegegnung.ch

Wallfahrtsort Luthern Bad
Lesung mit Jacqueline Keune

Die Luzerner Theologin Jacqueline Keune engagiert sich beim wöchentlichen Friedensgebet in der Lukaskirche Luzern. Dazu verfasst sie eigene Gedichte. Nun ist daraus der Gedichtband «Zwischen Trümmern und Träumen» entstanden. Nach der erfolgreichen Vernissage in Luzern folgt eine weitere Lesung in einer besonderen Atmosphäre: im Arm- und Fussbad des Wallfahrtsorts Luthern Bad (beim «Badbrünnli»). Die Texte werden umrahmt von Musik von Albin Brun.

So, 25.5., 18.00 Lesung im Arm- und Fussbad in Luthern Bad | info@luthern-bad.ch



Jacqueline Keune schreibt für das Friedensgebet in der Lukaskirche Luzern auch eigene Texte. Bild: Jutta Vogel

 **Alle Beiträge der Zentralredaktion**
www.pfarreiblatt.ch

Sommercampus Zentrum Ranft
Familienferien mit Literatur, Ökologie und Spiritualität

In welcher Welt will ich leben? Was ist wesentlich und macht Sinn? Solchen Fragen geht der erste Sommercampus im Zentrum Ranft nach: Workshops mit ökospirituellen Impulsen aus Gegenwartsliteratur und christlicher Mystik, Zubereitung veganer Gerichte, Auseinandersetzung mit «Tiefenökologie». Dazu können Meditation, Yoga oder Klangschalen ausprobiert werden. Begleitprogramm für Kinder. 13.–18.7., Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft | Anmeldung und Infos: zentrumranft.ch



Auf einer gemeinsamen Wanderung sakrale Orte der Seegemeinden neu entdecken. Bild: Michael Brauchart

Seepfarreien: «Klang Gang»
Sakrale Orte neu entdecken

Zu einer gemütlichen Wanderung entlang sakraler Kraftorte laden die Luzerner Seepfarreien gemeinsam mit der reformierten Kirche und Luzerner Tourismus. Der Weg führt von der katholischen Kirche Greppen mit dem Nauen nach Hertenstein zum ehemaligen Bildungshaus Stella Matutina und zur Kapelle Eggisbühl. Das eigene Picknick wird auf dem Hof Eggisbühl verzehrt, bevor es zu Fuss zur katholischen und zur reformierten Kirche von Weggis geht. An den sakralen Orten gibt es jeweils einen thematischen Impuls.

Sa, 3.5., 09.15–15.45, Treffpunkt katholische Kirche Greppen | bei jedem Wetter | Anmeldung bis 30.4. an sekretariatseepfarreien.ch | Infos: seepfarreien.ch



Der Sommercampus wartet mit ökospirituellen Impulsen auf. Im Bild: das Pflanzenlabyrinth im Garten des Zentrums Ranft. Bild: Céline Auer

«Lange Nacht der Kirchen» in 19 Kantonen

Die Kirche zum Erlebnis machen

In der «Langen Nacht» will sich die Kirche «einmal anders» zeigen. Im Kanton Luzern gestalten am 23. Mai über 70 Pfarreien und Kirchgemeinden ein entsprechendes Programm – bis in die Morgenstunden.

Es läuft etwas an diesem Abend und in dieser Nacht: Dagmersellen zum Beispiel lädt an die «WunderBar» ein, Reiden zu «Soulfood und Sound», Rothenburg lüftet «Orgelgeheimnisse» und in Vitznau können Kinder Schlaginstrumente basteln. In Zell schliesslich dauert die Nacht bis in den Morgen: Auf der Wiese bei der Kirche stellt die Jubla Zelte auf, in denen nach dem Film in der Kirche übernachtet werden kann. «Bei einem solchen Grossanlass sind wir natürlich dabei», sagt Kirchgemeindepräsidentin Veronika Blum. Von der Idee, Kirche «einmal anders» sichtbar zu machen, wie es in der Ausschreibung heisst, hätten sich schon 2023 «auch Kirchenferne begeistern lassen».

... nicht vom Brot allein

Später wird's auch in der reformierten Kirche Sursee. Nach der Gute-Nacht-Geschichte bettet man sich hier zum «Kirchenschlaf», der freilich für jene nicht lange dauern kann, die sich zur «Morgenexkursion» mit Vogelgezwitscher wecken lassen. In Sursee spannen – wie meistenorts – die Kirchen ökumenisch zusammen. «Die «Lange Nacht» ist eine gute Möglichkeit, uns neu und anders kennenzulernen», sagt Edith Stalder von der reformierten Kirche. In Emmen-Rothenburg sind auch die anderssprachigen Pfarreien eingebunden.

Bei Katharina Jost Graf, Seelsorgerin in Dagmersellen, tönt es wie in Sursee. Die «Lange Nacht» sei eine Gelegen-

Zum zweiten Mal dabei

23.05.25
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Die «Lange Nacht der Kirchen», eine grosse Erlebnismacht, findet am Freitag, 23. Mai statt. «Kirchen sind anders, als viele glauben: bunt, kreativ und originell», heisst es in der Ausschreibung. 19 Kantone aus der ganzen Schweiz machen mit – mit einer Ausnahme alle ökumenisch. 2023 waren es erst 11 Kantone gewesen. Unter der Koordination der Kantonalkirchen haben die Kirchgemeinden und Pfarreien freie Hand, eigene Ideen umzusetzen.

Die «Lange Nacht» ist eine Idee, die 2005 in Österreich entstand. Von dort haben sie weitere europäische Länder übernommen. In der Schweiz war Aargau 2016 der erste Kanton. Luzern lud vor zwei Jahren zum ersten Mal zur «Langen Nacht» ein. Damals machten 100 Kirchgemeinden und Pfarreien mit, dieses Jahr sind es gut 70. *do*

langenachtderkirchen.ch



heit, den Kirchenraum für andere Anlässe als Gottesdienste zu brauchen und «zu zeigen, dass Kirche viel mehr ist als Liturgie». Wichtig sei ihr allerdings, dass das Programm einen theologisch-religiösen Bezug habe. In Dagmersellen lautet das Motto entsprechend: «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – eine Nacht voller Worte, Musik und Brot». Die Gäste bringen ihr Brot selber mit; der Pastoralraum offeriert das Dazu und die Getränke.

Auch Freikirchen dabei

«Die Kirchentüren öffnen»: Das ist auch der freikirchlichen Markuskirche an der Haldenstrasse in Luzern wichtig – ein Ort, den viele nicht kennen. «2023 waren tatsächlich einige Auswärtige da, die wir noch nie bei uns gesehen hatten», sagt Teammitglied Sabine Ingold. Die Vision der Markuskirche: «Dass Luzern Gott erlebt». Die «Lange Nacht» sei «eine geniale Gelegenheit, diese Vision zumindest für diesen Abend wahr zu machen».

Vieles für fast alle

Die gut 70 Pfarreien und Kirchgemeinden, welche dieses Jahr im Kanton Luzern mitmachen, decken mit Ausnahme des Entlebuch den ganzen Kanton ab. Die Programmviefalt ist immens und lässt keine Generation aus. Wie wäre es etwa mit Kneippen um Mitternacht? Dann ab auf Rigi Kaltbad und die müden Füsse in die Quelle der Felsenkapelle tauchen. Musikalisch wiederum illustriert der Pastoralraum Malters-Schwarzenberg die Vielfalt. Hier treten nacheinander die Feldmusik und der Jodlerclub auf, Schwyzerörgeli inbegriffen, in der Mirjamskirche ist ein Konzert der Band Helgaz angesagt, der Blaurig

lädt zur «Lagersong-Hitparade» und um halb elf gibt's eine Abendmeditation zu Gitarrenklängen. «Neugierig machen», so Rahel Reichelt, Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung, soll auch die Lichtshow «Licht und Inspiration» in drei Kirchen von Malters und Schwarzenberg. Nebenbei: Wer mit dem Velo anfährt, kann sich dieses bei der Kirche Blatten segnen lassen.

Das Zusammensein zählt

Auf einen fröhlichen Abend sodann freut man sich in Horw und Ufhusen. Horw macht, wie 2023, die Strasse vor der Kirche und dem Pfarreizentrum zum Festplatz. «Das war vor zwei Jahren ein voller Erfolg», sagt Projektleiter Martin Heini. «Einmal anders» bedeute in Horw: «Die Kirche ausserhalb ihrer Mauern erlebbar machen, und zwar für alle Generationen.»

In Ufhusen wiederum passt die «Lange Nacht» zum 750-Jahre-Jubiläum der Pfarrei. Darauf kann an der Kirchenbar angestossen werden, es gibt eine Geocaching-Schnitzeljagd, Bräteln, Musik und mehr. Besonders freut Pfarreisekretärin Angelika Lustenberger, dass es in Ufhusen mit seinen kaum 1000 Katholik:innen genauso gut gelingt, «ein kleines Pfarrefest» auf die Beine zu stellen, wie etwa im grossen Horw, wo die katholische Kirche fast 16 000 Mitglieder zählt. «Kirche ist ein Begegnungsort, das Zusammensein der Kern.»

«Feel good»

Dieser Aussage stimmt Monika Käch zu, Kirchenrätin in Adligenswil, das zum Pastoralraum «meggerwald pfarreien» gehört. Dort heisst das Motto auch deshalb «Feel good», weil man «unsere bekannten Probleme», so Käch, zumindest an diesem Abend beiseite lassen will und lieber «die Kirche im Dorf» in den Blick nimmt. Höhepunkte wie die «Silent Disco» oder der Gospelchor «Feel the Spirit» seien «Ausdruck von «Gemeinschaft, Beteiligung und Freude». *Dominik Thali*



Bunte Kirche: die «Lange Nacht der Kirchen» vom 2. Juni 2023.

Bilder: Nique Nager (2), Yvonne Tirinzoni, Karin MacKevett, Emanuel Ammon, Martin Heini, Mathias Bühler

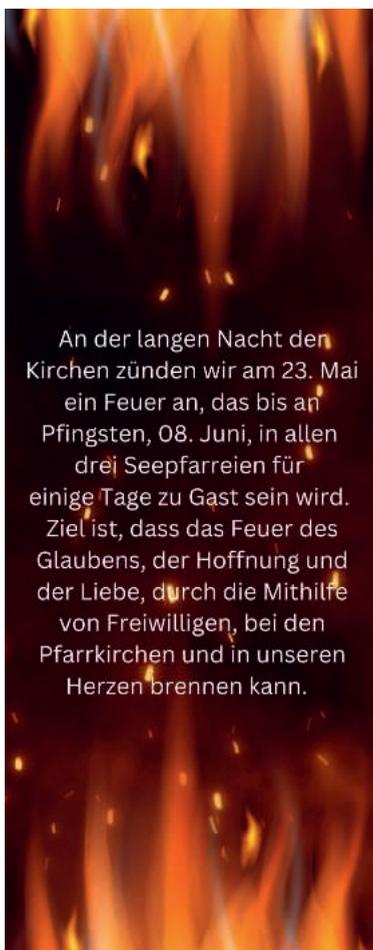
Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Seepfarreien,
c/o Kath. Pfarramt, Rigiblickstrasse 5, 6353 Weggis
Redaktion: Sekretariat der Luzerner Seepfarreien
Erscheint vierzehntäglich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Mach mit und melde dich an

Feuerhüten: Bereit für die Flamme!



Über die QR-Codes können Sie sich direkt anmelden:



Greppen



Weggis



Vitznau